



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 20. MAI 2021

GESCH.-NR. 2020-1359

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

16

16.04

16.04.23

**GEMEINDEORGANISATION**

**Grosser Gemeinderat**

**Interpellationen**

BETRIFFT

**Interpellation René Truninger, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Entlastung der Steuerzahler durch die neuen kantonalen Zuschüsse / Substantielles Protokoll**

### 3. Geschäft-Nr. 2020/107

**Interpellation René Truninger, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Entlastung der Steuerzahler durch die neuen kantonalen Zuschüsse - Beantwortung/Schlussbehandlung**

Eingang der Interpellation:

10. Dezember 2020

Mündliche Begründung im Rat durch den Interpellanten

4. Februar 2021

Beantwortungsfrist

4. Mai 2021

Antwort des Stadtrates

8. April 2021

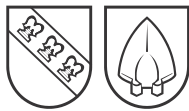
Der Stadtrat übermittelt mit Beschluss (SRB-Nr. 2021-68 vom 8. April 2021) die schriftliche Antwort auf die vorstehende Interpellation. Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Interpellationsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

Die Ratspräsidentin fragt das Plenum an, ob die Diskussion gewünscht wird. Der Rat erwidert auf diese Frage keine bejahende Antwort, sodass die Vorsitzende dem Interpellanten das Wort zur ihm laut Art. 77 Abs. 5 GeschO GGR zustehenden Schlusserklärung erteilt.

### SCHLUSSERKLÄRUNG URHEBER

GEMEINDERAT RENÉ TRUNINGER, SVP

Gemeinderat René Truninger, SVP, dankt dem Stadtrat für die Beantwortung der mittels der vorstehenden Interpellation aufgeworfenen Fragen, wenn auch dessen Antworten nicht viel bewirken mögen, um Licht ins Dunkel zu bringen. Speziell sei Gemeinderat René Truninger aufgefallen, dass der Stadtrat bei der Beantwortung von Frage 1 offenbar nicht fähig sei, die Auswirkungen beim Strassenfonds abzuschätzen, hingegen kann er zu den Sozialkosten dann doch eine Prognose stellen. Bei Frage 4 bedient sich der Stadtrat einer eigentümlichen Formulierung: Er schreibt, dass sich die Sozialhilfekosten der Stadt Illnau-Effretikon «unauffällig» entwickeln würden.



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 20. MAI 2021

GESCH.-NR. 2020-1359  
BESCHLUSS-NR.

Dieser Begriff sei nicht weiter definiert und lasse Raum für Interpretationen offen. Gemeinderat Truninger legt die Bemerkung als Auftrag aus, die städtischen Sozialausgaben weiterhin gut im Auge zu haben und zu verfolgen. Zu Frage 5 lasse sich der Stadtrat bereits etwas in die Karten hinsichtlich Budgetdebatte vom Dezember blicken, wenn er schreibe, er gedenke, den Steuerfuss mittelfristig auf stabilem Niveau zu belassen. Die Rechnung 2020 habe mit einem finanziellen Überschuss von Fr. 11 Mio. geschlossen. Einmal mehr habe man so den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern zu viel Geld aus der Tasche gezogen. Wenn man bedenke, dass ein Steuerprozent etwa gleichbedeutend mit einem Betrag von Fr. 500'000.- stünde, so könne man selbst berechnen, wie gross in etwa das Potenzial zur steuerlichen Entlastung sei und um welches Mass der Steuerfuss im Winter wohl gesenkt werden sollte. Gemeinderat Truninger erwartet mit Spannung und Interesse den diesbezüglichen Vorschlag des Stadtrates.

Angesichts der ungenauen Budgetierung in Korrelation zu den stark divergierenden Rechnungsabschlüssen sei doch die Frage an den Stadtrat Ressort Finanzen gestellt, ob er nicht rechnen könne oder ob er das Parlament über den Tisch ziehen wolle.

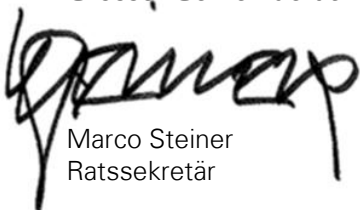
Wie Art. 77 unter Abs. 5 der gemeinderätlichen Geschäftsordnung vorsieht, ist für Interpellationen jegliche weitere Diskussion oder eine Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Geschäft ist somit erledigt und entfällt demnach der Pendenzenliste.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Finanzen
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Ratssekretär

Versandt am: 21.05.2021